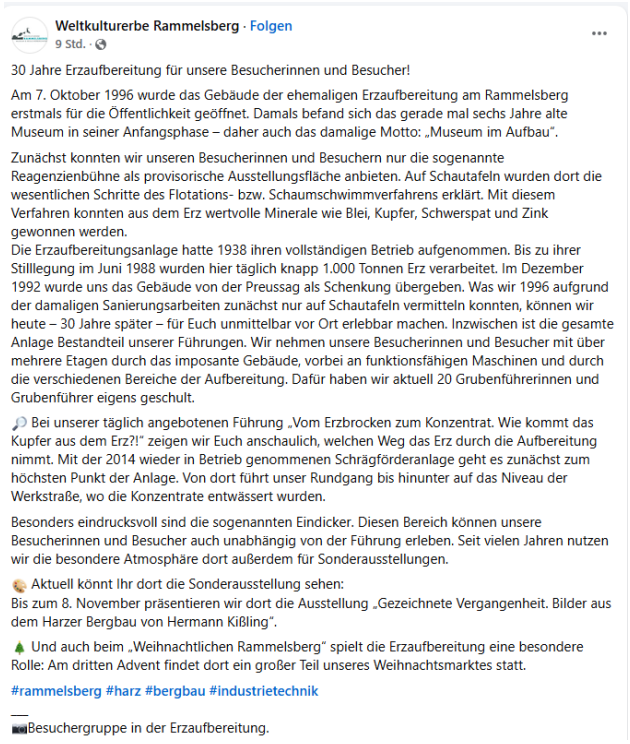
Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 141

Liebe Freunde der Harzer Montangeschichte, anbei der aktuelle Newsletter von Klaus. Hinweise und Rückfragen an redaktion@lehrbergwerk.de



Weltkulturerbe Rammelsberg · Folgen
9 Std. ·

30 Jahre Erzaufbereitung für unsere Besucherinnen und Besucher!

Am 7. Oktober 1996 wurde das Gebäude der ehemaligen Erzaufbereitung am Rammelsberg erstmals für die Öffentlichkeit geöffnet. Damals befand sich das gerade mal sechs Jahre alte Museum in seiner Anfangsphase – daher auch das damalige Motto: „Museum im Aufbau".

Zunächst konnten wir unseren Besucherinnen und Besuchern nur die sogenannte Reagenzienbühne als provisorische Ausstellungsfläche anbieten. Auf Schautafeln wurden dort die wesentlichen Schritte des Flotations- bzw. Schaumschwimmverfahrens erklärt. Mit diesem Verfahren konnten aus dem Erz wertvolle Minerale wie Blei, Kupfer, Schwerspat und Zink gewonnen werden.
Die Erzaufbereitungsanlage hatte 1938 ihren vollständigen Betrieb aufgenommen. Bis zu ihrer Stilllegung im Juni 1988 wurden hier täglich knapp 1.000 Tonnen Erz verarbeitet. Im Dezember 1992 wurde uns das Gebäude von der Preussag als Schenkung übergeben. Was wir 1996 aufgrund der damaligen Sanierungsarbeiten zunächst nur auf Schautafeln vermitteln konnten, können wir heute – 30 Jahre später – für Euch unmittelbar vor Ort erlebbar machen. Inzwischen ist die gesamte Anlage Bestandteil unserer Führungen. Wir nehmen unsere Besucherinnen und Besucher mit über mehrere Etagen durch das imposante Gebäude, vorbei an funktionsfähigen Maschinen und durch die verschiedenen Bereiche der Aufbereitung. Dafür haben wir aktuell 20 Grubenführerinnen und Grubenführer eigens geschult.

🔎 Bei unserer täglich angebotenen Führung „Vom Erzbrocken zum Konzentrat. Wie kommt das Kupfer aus dem Erz?!" zeigen wir Euch anschaulich, welchen Weg das Erz durch die Aufbereitung nimmt. Mit der 2014 wieder in Betrieb genommenen Schrägförderanlage geht es zunächst zum höchsten Punkt der Anlage. Von dort führt unser Rundgang bis hinunter auf das Niveau der Werkstraße, wo die Konzentrate entwässert wurden.

Besonders eindrucksvoll sind die sogenannten Eindicker. Diesen Bereich können unsere Besucherinnen und Besucher auch unabhängig von der Führung erleben. Seit vielen Jahren nutzen wir die besondere Atmosphäre dort außerdem für Sonderausstellungen.

🎨 Aktuell könnt Ihr dort die Sonderausstellung sehen:
Bis zum 8. November präsentieren wir dort die Ausstellung „Gezeichnete Vergangenheit. Bilder aus dem Harzer Bergbau von Hermann Kißling".

🎄 Und auch beim „Weihnachtlichen Rammelsberg" spielt die Erzaufbereitung eine besondere Rolle: Am dritten Advent findet dort ein großer Teil unseres Weihnachtsmarktes statt.

#rammelsberg #harz #bergbau #industrietechnik

—
📷Besuchergruppe in der Erzaufbereitung.



EU stuft Lithiumabbau im Osten als strategisch wichtig ein

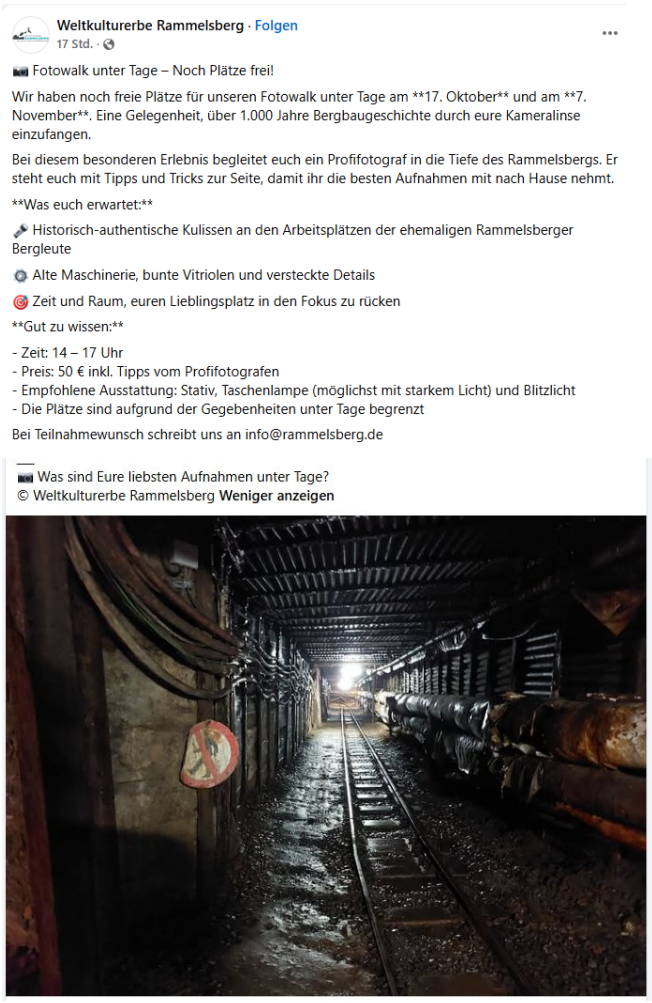
https://www.zeit.de/news/2026-10/09/eu-stuft-lithium-abbau-im-osten-als-strategisch-wichtig-ein

Vom Bergbau zur Biotoplandschaft – das Mausbachtal im Wandel

https://www.youtube.com/watch?v=NABvL2aDRiI

Feuer gegen Fels - Wie man im Rammelsberg ohne Pulver grub

https://www.youtube.com/watch?v=05mdP13lLjo



Weltkulturerbe Rammelsberg · Folgen
17 Std. ·

📷 Fotowalk unter Tage – Noch Plätze frei!

Wir haben noch freie Plätze für unseren Fotowalk unter Tage am **17. Oktober** und am **7. November**. Eine Gelegenheit, über 1.000 Jahre Bergbaugeschichte durch eure Kameralinse einzufangen.

Bei diesem besonderen Erlebnis begleitet euch ein Profifotograf in die Tiefe des Rammelsbergs. Er steht euch mit Tipps und Tricks zur Seite, damit ihr die besten Aufnahmen mit nach Hause nehmt.

Was euch erwartet:

🔧 Historisch-authentische Kulissen an den Arbeitsplätzen der ehemaligen Rammelsberger Bergleute

⚙️ Alte Maschinerie, bunte Vitriolen und versteckte Details

🎯 Zeit und Raum, euren Lieblingsplatz in den Fokus zu rücken

Gut zu wissen:

- Zeit: 14 – 17 Uhr
- Preis: 50 € inkl. Tipps vom Profifotografen
- Empfohlene Ausstattung: Stativ, Taschenlampe (möglichst mit starkem Licht) und Blitzlicht
- Die Plätze sind aufgrund der Gegebenheiten unter Tage begrenzt

Bei Teilnahmewunsch schreibt uns an info@rammelsberg.de

—
📷 Was sind Eure liebsten Aufnahmen unter Tage?
© Weltkulturerbe Rammelsberg **Weniger anzeigen**



https://www.geo4hannover2027.de/call-for-sessions.html?fbclid=IwY2xjawU61tpleHRuA2FlbQIxMABwZG9mBWJyaWQRM-DFNNGU2M0xPWWVEdE9JcXFzcnRjBmFwcF9pZBAyMjIwMzkxNzg4MjAwODkyAAEepvGaq1k5pTz8CVyqHjzxJYgE-imRzCv875OgT2p2KctV9uf3898h--dc0kfc_aem_P3_i56U-EiJ6Xythvg1DenQ

Geschichtsverein Goslar e. V.

Samstag, 17.10.2026

Ortsheimatpfleger Dieter Sandte**:**

Kleiner Rundgang durch Oberoker mit Erklärungen zu geschichtsträchtigen Gebäuden und Begebenheiten

Oker ist ein germanisches Wort, das schnell und flink bedeutet. Es bezieht sich auf den Fluss, der den Ort durchströmt und ihm den Namen gab. Die Geburtsstunde der Siedlung ist untrennbar mit der Verarbeitung Rammelsberger Erze verbunden. Nach der Zusammenlegung zweier großer Hüttenbetriebe siedelten sich 1527 im Okertal die ersten Hüttenarbeiter mit festen Häusern an. Zwischen 1600 und 1675 entstanden die ersten Häuser westlich der Oker. Bis ins neunzehnte Jahrhundert wuchs der Ort kontinuierlich. 1908 entstand das Hahnenbergviertel und 1936 die Adenbergsiedlung. 1952 erhielt Oker die Stadtrechte und 1972 wurde die Stadt Oker nach Goslar eingemeindet.

Der von Ortsheimatpfleger Dieter Sandte geführte Rundgang startet am Hundemarkt bzw. dem Andree Mounton Platz. Über die 1793 gebaute Kirchenbrücke geht es zur 1823 gebaute evangelische Kirche. Nach deren Besichtigung beginnt ein kleiner Fußmarsch über die 1976 gebaute Uferpromenade zum oberen Hüttenwehr. Dort, an der Brunnenstraße, stehen die ersten Hüttenhäuser und die Restbauten der ehemaligen Messinghütte. Westlich der Hauptstraße stehen der Fricken Hof, jetzt Becker Hof, von 1668 und der Charisius Hof, jetzt Herrenhaus Cramer von Clausbruch, von 1643. Im Teehaus des Stadtparks führt Dieter Sandte zum Abschluss durch seine kulturhistorische Fotoausstellung.

Start der Exkursion ist um 9:30 Uhr mit Privatfahrzeugen vom Parkplatz Füllekuhle in Goslar. Der Rundgang beginnt um 10:00 Uhr am Hundemarkt in Oker. Das Ende der Exkursion wird in Goslar gegen 13:00 Uhr sein. Es bestehen Mitfahrtgelegenheiten. Die Teilnahme ist kostenfrei. Zur Planung ist eine Anmeldung an den Geschichtsverein Goslar per Email erforderlich: info@gv-goslar.de

Donnerstag, 5. November 2026

Ortsheimatpfleger Dieter Sandte

Geschichte Okers auf DVD

Seit Jahrzehnten befasst sich der Dieter Sandte mit der vielfältigen Geschichte seines Ortsteils Oker. Am Vortragsabend wird er nach einer kurzen Einführung den Film "Die Zeitgeschichte Okers von 1356 bis 1914" zeigen (Laufzeit 30 Minuten) und anschließend den Film "Flug über Oker" (Laufzeit 13 Minuten).

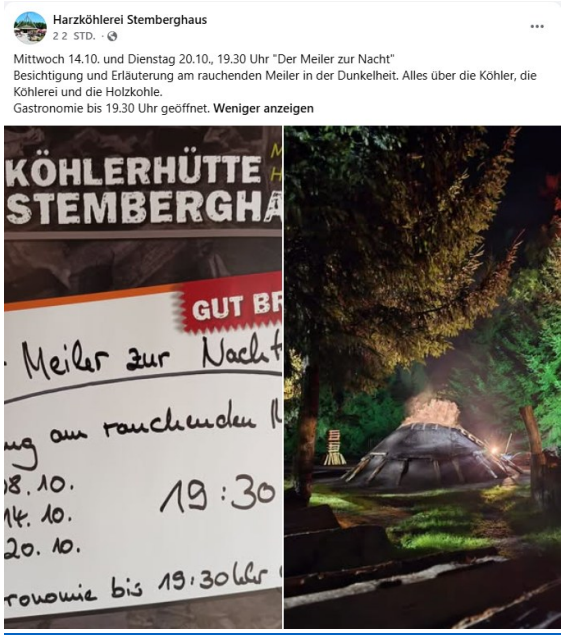
Dieter Sandte ist durch die Stadt Goslar bestellter ehrenamtlicher Ortsheimatpfleger. Er sammelt, bewahrt und vermittelt Kenntnisse über die Ortsgeschichte Okers. Aus seinem großen Fotoarchiv stammt seine Dauerausstellung zur Geschichte Okers im Teehaus. Dieter Sandte ist aktives Mitglied der evangelischen Kirchengemeinde Oker und der Schützenmusikgemeinschaft Oker.

Die Teilnahme am Vortrag ist für alle Interessenten kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.





Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 141



Wanderung zum Schneeberg: Entdecke das höchstgelegene Bergwerk Europas!

https://www.youtube.com/watch?v=U_VJ3WGkc3s



Zinngrube Ehrenfriedersdorf hat ein Foto zum Album „**Objekt des Monats**" hinzugefügt
6 Std.

OBJEKT DES MONATS OKTOBER 2026: HANDBOHRGEZÄHE

Das geht ganz schön in die Knochen: Das Handbohrgezähe war in seinen verschiedenen Ausfertigungen unerlässlich für den Betrieb unter Tage. Es wurde sowohl im Abbau, als auch im Streckenvortrieb eingesetzt - unter anderem auch mit Bohrstütze am Boden, so wie man es in unserem Besucherrundgang an verschiedenen Stellen noch finden kann, oder aber auch auf Maschinen, beispielsweise der mechanischen Aufbruchbühne (auch "Alikmak" genannt).

Die Arbeit an diesen Bohrgeräten sorgte neben der enormen Lärmbelastung auch für Gelenkschäden in Händen, Ellenbogen, Schultern und auch Knien der Bergleute. Betrieben wurden die verschiedenen Bohrgezähe mit Druckluft, erst ab den 1950er Jahren wurde auf das Verfahren des Nassbohrens umgestellt, um den gefährlichen Bohrstaub zu binden, den Bohrkopf zu kühlen und zertrümmertes Gestein aus dem Bohrloch zu entfernen.

Glück Auf aus dem Stolln und bis bald!
Euer Team der Zinngrube Ehrenfriedersdorf
(mg)

Jens Kugler

Eine Leidenschaft fürs Leben

Pfälzer begeistert sich für Steine und den Bergbau

https://www.swr.de/video/sendungen-a-z/landesschau-rlp/pfaelzer-begeistert-sich-fuer-steine-und-den-berg-bau-100.html



Warum schmilzt Wolfram nicht? — Die Geschichte des härtesten Werkzeugs der Welt

https://www.youtube.com/watch?v=LpINq1wzr3k

Bergwerk

Nach drei Stunden ausverkauft: Dieser Weihnachtsmarkt findet unter der Erde statt

https://www.reisereporter.de/reisenews/dieser-weih-nachtsmarkt-ist-so-beliebt-dass-er-nach-drei-stunden-ausverkauft-ist-OJ37CRHVVFEXLGWRSFGNACE35E.html

Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 141

DDR 2.0 Was wäre wenn wir geblieben wären ? · Folgen
6. Oktober um 08:54 ·

GETILGTE DDR-GESCHICHTE

⚒ **KOMBINAT KALI – DAS WEISSE GOLD AUS THÜRINGEN**

Wenn heute von den wichtigsten Rohstoffen der DDR gesprochen wird, fällt fast automatisch die Braunkohle.

Was dabei gern vergessen wird:

Direkt dahinter kam ein Rohstoff, der zwar weniger spektakulär aussah, aber für die DDR wirtschaftlich von enormer Bedeutung war.

Kali.

Unter großen Teilen Thüringens lag dieses „weiße Gold" hunderte Meter tief im Boden.

Und darüber stand eines der größten Bergbauunternehmen der DDR:

der VEB Kombinat Kali Sondershausen.

1990 beschäftigte das Kombinat **31.431** Menschen.

Mehr als 31.000.

Das muss man sich einmal auf der Zunge zergehen lassen.

Und anschließend vielleicht etwas Wasser trinken. Wir reden schließlich über Salz.

🏭 **EIN KOMBINAT FÜR FAST DEN GESAMTEN DDR-SALZBERGBAU**

Am 1. Januar 1970 wurde das Kombinat Kali gegründet.

Sein Sitz befand sich in Sondershausen.

Und der Name täuscht ein wenig, denn zum Kombinat gehörten nicht nur ein paar Thüringer Kaligruben.

Es bündelte praktisch die gesamte Kali- und Steinsalzindustrie der DDR sowie zusätzlich Spatbetriebe.

Zum Kalibetrieb Südharz gehörten unter anderem:

Sondershausen,
Roßleben,
Sollstedt,
Bleicherode,
Bischofferode
und Volkenroda.

Zum Kalibetrieb Werra gehörten:

Merkers,
Dorndorf
und Unterbreizbach.

Dazu kamen unter anderem Staßfurt, Bernburg, Teutschenthal und das riesige Kaliwerk Zielitz in Sachsen-Anhalt.

Das Kombinat war also ein Bergbauverbund von gewaltiger Dimension.

⛏ **DER ROHSTOFF LAG TIEF**

In Sondershausen wurde teilweise in Tiefen von weit über 600 Metern gearbeitet.

Dort unten entstand eine eigene Welt.

Kilometerlange Strecken.

Fördertechnik.

Werkstätten.

Sprengungen.

Große unterirdische Maschinen.

Und Männer, die ihre Schicht dort verbrachten, wo andere Menschen schon beim Gedanken an die Fahrstuhlfahrt nervös würden.

Das Rohsalz wurde gesprengt, geladen, transportiert und über Tage aufbereitet.

Denn das, was aus dem Berg kam, war nicht einfach ein hübscher weißer Würfel Kaliumchlorid.

Das Rohsalz enthielt verschiedene Mineralien, die aufwendig voneinander getrennt werden mussten.

🌱 **WOFÜR BRAUCHTE MAN DAS GANZE KALI?**

Vor allem für die Landwirtschaft.

Kalium gehört neben Stickstoff und Phosphor zu den wichtigsten Pflanzennährstoffen.

Ohne Kalidünger sinken bei vielen Nutzpflanzen Ertrag und Qualität.

Das Kombinat produzierte deshalb verschiedene Kalidüngemittel mit unterschiedlichen Kaliumgehalten.

Dazu kamen:

Kaliumchlorid,
Kaliumsulfat,
Stein- und Speisesalz,
Magnesiumchlorid,
Brom und Bromverbindungen
sowie verschiedene Spatprodukte.

Damit war Kali nicht nur Landwirtschaft.

Der Rohstoff wurde auch für chemische Prozesse, Industrie und Lebensmittelproduktion benötigt.

🌍 **DIE DDR WAR EIN KALIRIESE**

Und jetzt kommt eine Zahl, die wahrscheinlich viele überraschen wird.

1989 produzierte die DDR rund **3,2 Millionen Tonnen** Kalidüngemittel, gerechnet als Kaliumoxid.

Damit stand die DDR damals bei der Kalidüngemittelproduktion **an dritter Stelle weltweit**.

Vor einem Land mit gerade einmal rund 16 Millionen Einwohnern lagen nur die Sowjetunion und Kanada.

Das ist dann doch etwas mehr als ein bisschen Salz aus Thüringen.

Bereits 1987 hatte die DDR rund 3,51 Millionen Tonnen erreicht.

Kaliumsalze gehörten zu den wenigen eigenen mineralischen Rohstoffen, über die die DDR in wirklich bedeutenden Mengen verfügte.

Und deshalb waren sie besonders wertvoll.

🔥 **KALI BRACHTE DEVISEN**

Ein erheblicher Teil der Produktion ging in den Export.

Kalidünger war international gefragt.

Und anders als bei vielen DDR-Produkten musste man potenziellen Käufern nicht erst erklären, warum sie ihn unbedingt brauchen sollten.

Landwirtschaft gibt es überall.

Pflanzen brauchen Kalium ebenfalls überall.

Die DDR verfügte damit über einen Rohstoff, der sich tatsächlich auf dem Weltmarkt verkaufen ließ.

Kali war deshalb ein wichtiger Devisenbringer.

Und genau deshalb wurde teilweise auch dann weitergefördert, wenn die Bedingungen schwieriger wurden und die Salzqualität einzelner Lagerstätten abnahm.

Denn Devisen waren in der DDR ungefähr so unbeliebt wie Geld im Allgemeinen:

Man hätte gern wesentlich mehr davon gehabt.

🏞 **DIE KALIBERGE WAREN NICHT NUR ROMANTIK**

Natürlich hatte diese gewaltige Produktion ihren Preis.

Bei der Aufbereitung blieben riesige Mengen salzhaltiger Rückstände zurück.

Die weithin sichtbaren Abraumhalden prägen einige Regionen bis heute.

Dazu kamen salzhaltige Abwässer.

Besonders die Werra wurde über Jahrzehnte erheblich mit Salz belastet.

Das ist die andere Seite des „weißen Goldes".

Der Rohstoff brachte Arbeitsplätze und Exporterlöse.

Aber seine Gewinnung und Verarbeitung hinterließ massive ökologische Probleme.

Das gehört genauso zur Geschichte wie die Produktionsrekorde.

🏭 **SONDERSHAUSEN – EINE STADT MIT DEM BERGBAU**

Das Kaliwerk „Glückauf" in Sondershausen war jahrzehntelang einer der wichtigsten Arbeitgeber der Region.

1991 arbeiteten dort noch ungefähr **3.000** Menschen.

Zwischen 1896 und 1991 wurden allein in Sondershausen insgesamt rund **110 Millionen Tonnen** Rohsalz gefördert.

Allein 1989 waren es rund **2,3 Millionen Tonnen**.

Das Werk prägte die Stadt wirtschaftlich und sozial.

Generationen von Familien lebten vom Bergbau.

Vater unter Tage.

Sohn später vielleicht ebenfalls.

Dazu Aufbereitung, Werkstätten, Transport, Verwaltung und Ausbildung.

In solchen Orten war Kali nicht irgendeine Industrie.

Kali war Alltag.

💥 **UND DANN KAM 1990**

Im Juni 1990 begann die Aufteilung des Kombinats.

Aus den bisherigen Strukturen entstanden unter anderem:

die Kali-Südharz AG,
die Kali-Werra AG
und die Kali-Zielitz AG.

Das ehemalige Kombinat wurde schließlich in die **Mitteldeutsche Kali AG** überführt.

Eigentümer war die Treuhandanstalt.

Und dann begann innerhalb weniger Jahre ein gewaltiger Kahlschlag bei den Arbeitsplätzen.

Zahlreiche Gruben wurden stillgelegt.

Sondershausen stellte 1991 die Kaliförderung ein.

Merkers verlor die Kaliproduktion.

Roßleben wurde geschlossen.

Bleicherode wurde geschlossen.

Sollstedt wurde geschlossen.

Und schließlich wurde ein Name zum Symbol für den gesamten Kampf um ostdeutsche Industriearbeitsplätze:

Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 141

Bischofferode.

✊ **BISCHOFFERODE IST ÜBERALL**

Anfang der 1990er Jahre arbeiteten im Kaliwerk „Thomas Müntzer" in Bischofferode noch weit über 1.000 Menschen.

Als die Schließung konkret wurde, waren es noch etwa 700.

Die Bergleute akzeptierten das nicht einfach.

1993 besetzten sie das Werk.

Sie demonstrierten.

Sie marschierten nach Berlin.

Und schließlich traten Bergleute in einen Hungerstreik.

Der Satz:

Bischofferode ist überall

wurde zum Symbol für den Widerstand gegen Betriebsschließungen im Osten.

Hintergrund war die geplante Zusammenführung der ostdeutschen Kaliindustrie mit dem westdeutschen Unternehmen Kali und Salz.

Befürworter der Fusion argumentierten mit erheblichen Überkapazitäten, hohen Kosten und der Notwendigkeit, die deutsche Kaliindustrie insgesamt wirtschaftlich zu stabilisieren.

Die Bergleute und ihre Unterstützer hielten dagegen, dass Bischofferode hochwertiges Kali besaß und wirtschaftliche Alternativen zur Schließung möglich seien.

Diese Auseinandersetzung wird bis heute unterschiedlich bewertet.

Was dagegen nicht strittig ist:

Die Bergleute verloren ihren Kampf.

Am **31. Dezember 1993** wurde das Kaliwerk Bischofferode geschlossen.

⚒️ **VON ÜBER 31.000 BESCHÄFTIGTEN BLIEB NUR EIN TEIL**

Das ehemalige Kombinat Kali hatte Mitte 1990 noch 31.431 Beschäftigte.

Innerhalb weniger Jahre verschwand ein großer Teil dieser Arbeitsplätze.

Und das traf nicht Berlin oder eine andere Millionenstadt, in der vielleicht irgendwann eine andere Branche einspringt.

Es traf Orte wie Bischofferode, Bleicherode, Roßleben, Merkers und Sondershausen.

Orte, deren wirtschaftliches Leben teilweise seit Generationen vom Bergbau abhängig gewesen war.

Wenn dort 1.000 oder 2.000 Arbeitsplätze verschwinden, ist das eben nicht nur eine Zahl in einer Treuhandbilanz.

Dann verändert sich ein ganzer Ort.

🏭 **ABER DER KALIBERGBAU VERSCHWAND NICHT VOLLSTÄNDIG**

Auch hier ist die Geschichte komplizierter als „alles weg".

Das Werk **Unterbreizbach** in Thüringen produziert bis heute im K+S-Verbundwerk Werra.

Die Förderung in der Grube soll nach derzeitiger Planung bis etwa 2040 laufen, die Weiterverarbeitung am Standort sogar länger.

Und das frühere DDR-Kaliwerk **Zielitz** in Sachsen-Anhalt gehört heute zu den größten und modernsten Kaliwerken der Welt.

Dort arbeiten heute rund 2.000 Menschen.

Jährlich werden etwa 12 Millionen Tonnen Rohsalz gefördert und daraus ungefähr 1,9 Millionen Tonnen verkaufsfähige Produkte hergestellt.

Auch in Sondershausen ist unter Tage nicht alles verstummt.

Die heutige GSES nutzt das Bergwerk unter anderem zur Gewinnung von Steinsalz und für bergbauliche Sicherungs- und Entsorgungsaufgaben.

Aus dem ehemaligen Kaliwerk ist außerdem ein Erlebnisbergwerk entstanden.

Der Bergbau lebt dort also weiter.

Nur völlig anders als früher.

🧠 **WAS WURDE ALSO GETILGT?**

Nicht die Erinnerung an Kali.

Dafür stehen die riesigen Halden bis heute viel zu deutlich in der Landschaft.

Getilgt wurde vielmehr die Dimension.

Mehr als 31.000 Beschäftigte in einem Kombinat.

Gruben über ganz Thüringen und Sachsen-Anhalt verteilt.

3,2 Millionen Tonnen Kalidüngemittel im Jahr 1989.

Platz drei bei der weltweiten Produktion.

Ein Rohstoff, der zu den wichtigsten Exportgütern der DDR gehörte.

Und ganze Städte und Gemeinden, deren Alltag vom Bergbau bestimmt wurde.

Heute fährt man an manchen ehemaligen Schächten vorbei und sieht kaum noch, dass dort einmal tausende Menschen arbeiteten.

Unter der Erde liegen die Strecken noch.

Über der Erde ist die industrielle Welt weitgehend verschwunden.

Ein Gedanke zum Schluss 🌅

Man muss auch diese Geschichte nicht romantisieren.

Der Kalibergbau war hart.

Er belastete die Umwelt.

Manche Lagerstätten waren schwierig und teuer auszubeuten.

Und nach 1990 existierten tatsächlich erhebliche Überkapazitäten.

Aber daraus folgt nicht, dass das Kombinat Kali irgendein bedeutungsloser DDR-Betrieb gewesen wäre.

Mehr als 31.000 Menschen arbeiteten darin.

Die DDR gehörte zu den größten Kaliproduzenten der Welt.

Und Kali war einer der wenigen Bodenschätze, mit denen das Land auf dem internationalen Markt wirklich etwas anzubieten hatte.

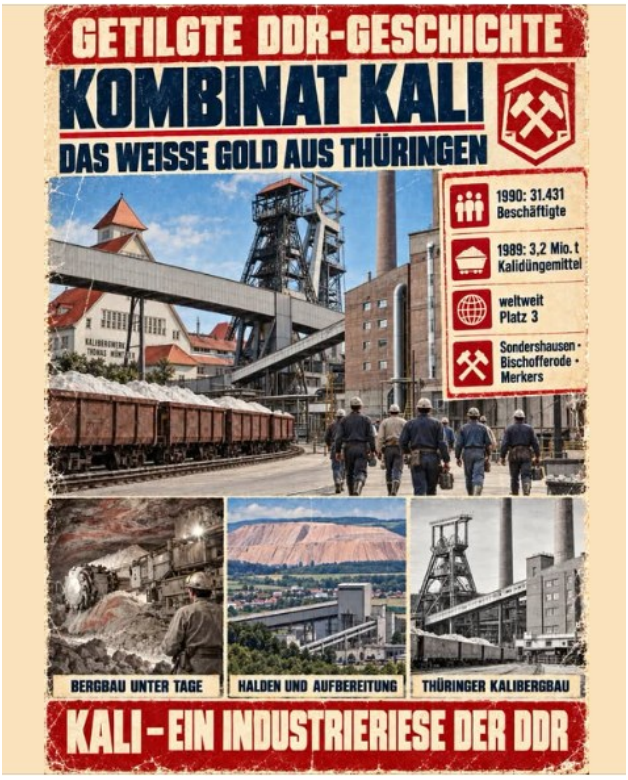
Nach 1990 blieben einige leistungsfähige Standorte erhalten.

Andere wurden geschlossen.

Und mit ihnen verschwanden tausende Arbeitsplätze und eine Bergbaukultur, die ganze Regionen Thüringens geprägt hatte.

Das weiße Gold liegt noch immer unter unseren Füßen.

Die Welt, die davon lebte, existiert vielerorts nicht mehr.



Oppa, erzähl mal was vom Bergbau… - Immer am Kanal entlang und ein Ei auf dem Schachtgerüst

https://www.nrwision.de/mediathek/oppa-erzaehl-mal-was-vom-bergbau-immer-am-kanal-entlang-und-ein-ei-auf-dem-schachtgeruest-261012/?fbclid=IwY2xjawU61b5leHRuA2FlbQIxMQBwZG9mBXNydGMGYXBwX2lkEDIyMjAzOTE3ODgyMDA4O-TIAAR67C-JdSDXHx1K673xrkcTlenwTjWLYJ0MC2X2oMn-negvx4rrz_YOPGOPs2BA_aem_q3BJRPTS3tAPDdUcsoH-pOw

Heimat

Saalfeld schafft für 180.000 Euro eine Bergbau-Erinnerungsstätte

https://www.otz.de/lokales/saalfeld-rudolstadt/article413381387/saalfeld-schafft-fuer-180000-euro-eine-bergbau-erinnerungsstaette.html

KohleWelt - Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge
Gestern um 17:00 ·

Hurra die Ferien sind da! 🦋🟡😀

🦋 Herbstferien in der KohleWelt – hier gibt's jede Menge zu entdecken! 🖤

Noch nichts vor in den Herbstferien? Dann komm mit deiner Familie vorbei! In der KohleWelt warten spannende Geschichten, faszinierende Lichtkunst und geheimnisvolle Abenteuer unter Tage auf euch. Und auch am Wochenende gibt es besondere Führungen für kleine und große Entdecker! 👀

✨ MITTWOCH, 14. OKTOBER | 10 UHR
"Was uns verbindet, ist die Sehnsucht nach Licht"
Der „Geschichtenschnitzer" Swen Kaatz nimmt euch mit auf eine spannende Reise durch die erzgebirgische Lichterkultur. Anschließend könnt ihr die faszinierende Lichtinstallation von James Turrell kennenlernen.
💶 5 € pro Person | Anmeldung erforderlich

👻 MITTWOCH, 21. OKTOBER | 10 UHR
"Berggeist-Führung"
Helm auf, Taschenlampe an und hinein ins Abenteuer! Bei dieser besonderen Führung durch das Anschauungsbergwerk begegnet ihr Sagen und Legenden rund um den Berggeist. Ob er sich wohl blicken lässt?
💶 5 € pro Person | Anmeldung erforderlich

⛏️ SAMSTAG, 24. OKTOBER | 15 UHR
"Kinderführung im Anschauungsbergwerk"
Wie haben die Bergleute früher gearbeitet? Unter Tage entdeckt ihr spannende Technik und erfahrt, wie schwer und gefährlich die Arbeit im Steinkohlenbergbau war.
💶 7 € pro Person | Anmeldung erforderlich

🎄 SONNTAG, 25. OKTOBER | 15 UHR
"Familienerlebnisführung: Alles kommt vom Bergwerk her"
Was haben Weihnachten und der Bergbau miteinander zu tun? Entdeckt gemeinsam die bergmännischen Wurzeln erzgebirgischer Weihnachtstraditionen und erlebt, wie eng Bergbau und Brauchtum verbunden sind.
💶 5 € pro Person | Anmeldung erforderlich

📍 Unser Tipp: Verbindet euren Besuch mit einem Rundgang durch die Dauerausstellung und entdeckt die 800-jährige Geschichte des sächsischen Steinkohlenbergbaus! Oder geht mit dem glühenden Kohlenstück auf Museumsrallye.

👉 Alle Informationen zu den Veranstaltungen, Preisen und Anmeldungen findet ihr unter: www.kohlewelt.de

Wir freuen uns auf euch! Glück auf! ⚒️

#KohleWelt #Herbstferien #Familienausflug #Erzgebirge #Ferienprogramm #BergbauErleben #Familienzeit Weniger anzeigen







Bischofferöder Grubendirektor Hofft Auf Neuen Kali-Bergbau Im Eichsfeld

https://www.algindia.com/8771a447BFIG-PCQAMX5nQ1k#google_vignette

Schülerinnen und Schüler bringen den Bergbau an die Wand

https://www.osthessen-zeitung.de/einzelansicht/news/2026/oktober/schuelerinnen-und-schueler-bringen-den-bergbau-an-die-wand

Mutwillige Zerstörung macht Bergleute wütend

https://www.wn.de/muensterland/kreis-warendorf/ahlen/mutwillige-zerstoerung-macht-bergleute-wuetend-3674725?pid=true&ueg=default

KI im Bergbau, Führungswechsel und Nobelpreis für Wirtschaft

https://www.aktien.news/ki-im-bergbau-fuhrungswechsel-und-nobelpreis-fur-wirtschaft

Stahlwerk Thüringen · Folgen
23 Std. ·

++ **Presse-Information** ++

CSN, Gesellschafter der Stahlwerk Thüringen GmbH, hat am 9. Oktober 2026 eine Absichtserklärung (Term Sheet) über den möglichen Verkauf der Stahlwerk Thüringen GmbH an die Bipadosa S.L., Holdinggesellschaft der MEGASA-Gruppe, unterzeichnet.
Bereits seit Beginn dieses Jahres wurde durch den Vorstand von CSN kommuniziert, dass nach umfassender Analyse und Bewertung mögliche strategische Optionen zur langfristigen finanziellen Stabilisierung untersucht werden.

Im Rahmen des Verkaufsprozesses gilt eine Exklusivitätsfrist von bis zu zehn Wochen zwischen den beteiligten Parteien. In diesem Zeitraum wird der mögliche Vollzug der Transaktion unter dem Vorbehalt der üblichen regulatorischen Genehmigungen geprüft.

MEGASA (Metalúrgica Galaica S.A.) ist ein traditionsreicher spanischer Industriekonzern mit langjähriger Erfahrung in der europäischen Stahlindustrie. Die Gesellschaft konzentriert sich auf Langstahlprodukte und betreibt Produktionsstandorte in Spanien, Portugal und Frankreich.

Unterwellenborn, den 12.10.2026

Glück auf! ⚒️ **Weniger anzeigen**



Übersicht mit KI

Das Energieunternehmen Neptune Energy treibt in der Altmark (Sachsen-Anhalt) das Großprojekt Altmark Lithium Extraction (ALE) zur umweltschonenden Gewinnung von heimischem Lithium aus Tiefenwässern voran. Neptune Energy +1

Wichtigste Fakten zum Projekt

- **Vorkommen & Potenzial:** Das Vorkommen in der Altmark wird auf rund **43 Millionen Tonnen Lithiumkarbonat-Äquivalent (LCE)** geschätzt. Bei einer erfolgreichen kommerziellen Produktion sollen jährlich bis zu **25.000 Tonnen LCE** gefördert werden – das reicht für die Batterien von rund **500.000 Elektroautos** pro Jahr. Neptune Energy
- **Technologie:** Genutzt wird die **Direct Lithium Extraction (DLE)**. Dabei wird das Lithium direkt aus Thermalwasser gefiltert, das aus rund 3,5 Kilometern Tiefe an die Oberfläche geholt und anschließend wieder in den Untergrund geleitet wird (ohne Tagebau oder große Verdunstungsbecken). Neptune Energy +2
- **Lizenzen & Status:** Neptune Energy besitzt die bergrechtliche Bewilligung *Jeetze-L* sowie die Explorationslizenzen *Milde A-L*, *Milde C-L* und *Milde B-L*. Im Oktober 2026 stufte die Europäische Kommission das Projekt offiziell als **„Strategisches Projekt"** im Rahmen des *Critical Raw Materials Act* ein. Neptune Energy +2
- **Zeitplan:** Nach laufenden Test- und Pilotphasen (u. a. mit Partnern wie Geolith, Lilac Solutions und dem Fraunhofer IEG) ist der Start der kommerziellen Produktion für die **2030er-Jahre** geplant. Neptune Energy +2

Der erste Bergmann hat Trepça verlassen, weitere Gruppen verlassen den Ort ebenfalls.

https://reporteri.net/de/Botschaft/Der-erste-Bergmann-hat-Trepca-verlassen--weitere-Gruppen-verlassen-die-Stadt-ebenfalls./

BESUCHER BERGWERK Frischglück

(Neue Webseite)

https://frischglueck.de/details/neue-website.html

Das weiße Gold des Westerwalds

https://www.westerwald-ton.info/?fbclid=IwY2xjawU4ndNleHRuA2FlbQIxMABwZG9mBXNydGMGYXBwX2lkEDIyMjAzOTE3ODgyMDA4OTIAAR5PL7AdIPgMpAve1adr2XJFOkyoFMq8E-BrOULnmvmRyYU0bp0ErWxifAi-ZrQw_aem_8JiSD84WnqKCzIkgHN-R8w

Eisenerz im Wandel: Die Erz-Kriege von 2002 bis 2026

https://www.aktien.news/eisenerz-im-wandel-die-erz-kriege-von-2002-bis-2026

Trauernder Bergmann in Essen - Ersatz für gestohlene Skulptur ist da!

Auf dem Nordfriedhof in Altenessen wird am Dienstag (13. Oktober) eine besondere Skulptur eingeweiht. Sie erinnert an ein schweres Grubenunglück - und einen dreisten Diebstahl.

Veröffentlicht: Montag, 12.10.2026 11:53

https://www.radioessen.de/artikel/trauernder-bergmann-in-essen-ersatz-fuer-gestohlene-skulptur-ist-da-2778783?fbclid=IwY2xjawU62SdleHRuA2FlbQIxMQBwZG9mBXNydGMGYXBwX2lkEDIyMjAzOTE3ODgyMDA4OTIAAR66vU575gjgjTU8uQJ7rknOXHJWz7zI5d8utx0GHn-zUoW-N2X0SHkKLp3YT_A_aem_uDbBAEieK0aUt1EYLu-KQA



IN DEN HERBSTFERIEN WERDET IHR ZUM BERGMANN VON VOR 600 JAHREN

https://www.tag24.de/anzeige/sonderausstellung-600-jahre-knappschaft-deutsche-rentenversicherung-freiberg-stadtmuseum-bergbau-ausflug-geschichte-3537773

Ehemaliges Bergwerk erhält Preis für Umweltsanierung

https://www.theportugalnews.com/de/nachrichten/2026-10-10/ehemaliges-bergwerk-erhalt-preis-fur-umweltsanierung/1098371

Oppa, erzähl mal was vom Bergbau… - Tiefbaubergbau im Ruhrgebiet und Verjüngende Grubenfahrt"

https://www.nrwision.de/mediathek/oppa-erzaehl-mal-was-vom-bergbau-tiefbaubergbau-im-ruhrgebiet-und-verjuengende-grubenfahrt-260929/?fbclid=IwY2xjawUz-SeR-leHRuA2FlbQIxMQBwZG9mBXNydGMGYXBwX2lkEDIyMjAzOTE3ODgyMDA4OTIAAR5Yl-fNjI_Wm83pNNA-DoXBDt0oVD-tIh1FP3Ce_ojPsJpOQc5M7ZUyZF6hQpIA_aem_DkzN-pfC9rlCtDSiVMMCFIg

Orchester hält Bergbau-Tradition lebendig

https://rp-online.de/nrw/staedte/kamp-lintfort/kamp-lintfort-rheinpreussen-orchester-gibt-zwei-konzerte_aid-156418725

NABU-Kindergruppe besichtigt Bergwerk

Spannende Abenteuer unter Tage

https://www.rheinische-anzeigenblaetter.de/mors-bach/c-nachrichten/spannende-abenteuer-unter-tage_a381338

SACHSEN.DIGITAL › SAMMLUNGEN › BERGMÄNNISCHE SPECIMINA

Bergmännische Specimina

https://sachsen.digital/sammlungen/bergmaennische-specimina?tx_slubdigitalcollections_singlecollection%5B%40widget_0%5D%5Bcurrent-Page%5D=57&cHash=4757c54f9669093ad328605e456b4942

1. Sie sind Geologe und arbeiten untertage mit dem Ziel, neue Rohstoffvorräte zu finden. Wie kommt man denn da zum Hobby Backen?

https://www.backenmachtgluecklich.de/magazin/interview-brotbaecker-lutz-geissler.html

Hallstatt in Österreich

Etwa 2.500 Jahre alt: Riesiger Bergbau-Komplex unter Städtchen entdeckt

https://www.nordisch.info/archaeologie-geschichte/etwa-2-500-jahre-alt-riesiger-bergbau-komplex-unter-staedtchen-entdeckt/

Bergbau in Québec im Ringen um Megawatt

https://www.miningscout.de/blog/2026/10/13/bergbau-in-quebec-im-ringen-um-megawatt/



https://www.visitczechia.com/de-de/things-to-do/places/landmarks/unesco/c-krusnohori-erzgebirge-mining-region-unesco

Bergbauschäden führen zu Zugausfällen

https://www1.wdr.de/nrw/verkehr/bergbau-schaeden-bahn-ruhrgebiet-100.html

Vom Bergwerk bis zum Schrott: Brüssel setzt auf KGHM

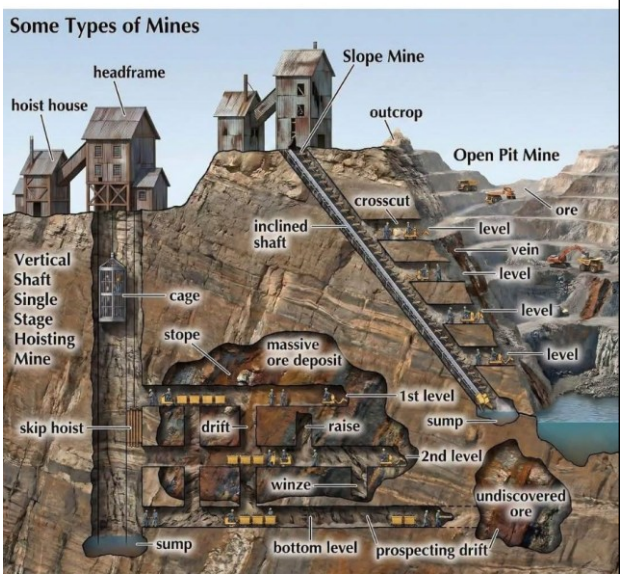
https://www.miningscout.de/blog/2026/10/13/vom-bergwerk-bis-zum-schrott-bruessel-setzt-auf-kghm/

130 Jahre Knappenverein Glück Auf Gneisenau feiert Jubiläum RN+

https://www.ruhrnachrichten.de/dortmund-nord-ost/130-jahre-knappenverein-glueck-auf-gneisenau-feiert-jubilaeum-w1258729-2002256354/

Facebook

Here's a diagram with some helpful terminology.



Silberberg, Cerro Rico

Bolivien stoppt Bergbau am Silberberg am 7. Oktober

https://www.ad-hoc-news.de/unterhaltung/reisen/bolivien-stoppt-bergbau-am-silberberg-am-7-oktober/70284259#google_vignette



https://parc-explor.com/de/#



Gedenken an Grubenunglück

Fünfeinhalb Jahre leerer Sockel – jetzt ist der Bergmann zurück in Altenessen

https://www.waz.de/lokales/essen/article413410876/fuenfeinhalb-jahre-leerer-sockel-jetzt-ist-der-bergmann-zurueck.html

Instandsetzung Turmhofer Pochwerksrad

https://www.99funken.de/turmhofer-pochwerksrad?fbclid=IwY2xjawU8sGtleHRuA2FlbQIxMABwZG9mBWJyaWQRMFJPNWxzNVZodUhuVHIzRFJzcnRjBmFwcF9pZBAyMjIwMzkxNzg4MjAwODkyAAEeduUny1sSBvEGNwevf-PIGt8ryvTjQUqnbjzt5KXlfb_bybgoOftFJ1suvk4k_aem_5YUz3nvseZ1pLKwHthzvEQ

cornish mine images history in black and white

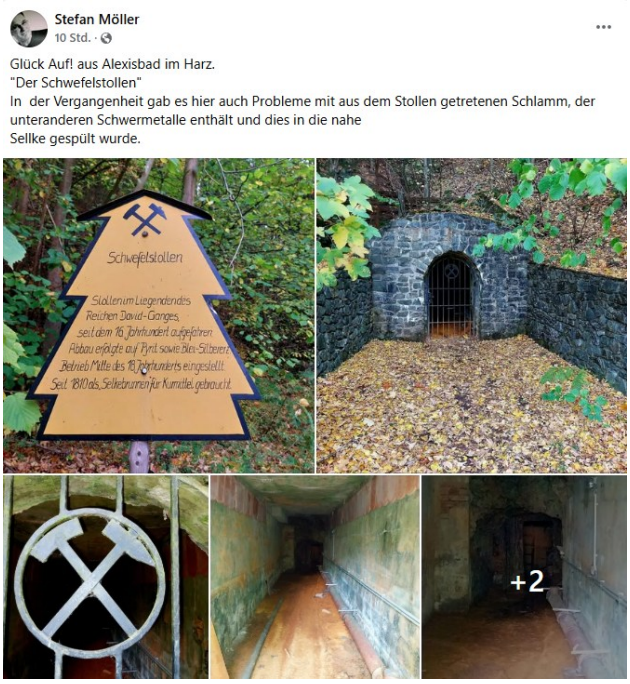
https://www.cornishmineimages.co.uk/cornwall-underground-home/?fbclid=IwY2xjawU699hleHRuA2FlbQIxMABwZG9mBWJyaWQRMHNTOTNaMTVCNGw1NE14M2tzcnRjBmFwcF9pZBAyMjIwMzkxNzg4MjAwODkyAAEeO4PjHcdPnSpNkPmUnDVNG3acv4Xdqmv0VN49SkTlhGg2s_E5i2OU0a7Gw_aem_Q102Rv6hi69_JSlCGKQ92w

Besucherbergwerk Grube Silberhardt

https://www.grube-silberhardt.de/?fbclid=IwY2xjawU8r1lleHRuA2FlbQIxMABwZG9mBWJyaWQRMFJPNWxzNVZodUhuVHIzRFJzcnRjBmFwcF9pZBAyMjIwMzkxNzg4MjAwODkyAAEebochjEc_-awBik1dtk4mZZpPZf5Ptq-lHf_f5iyrV6u75cukQcUUG3rn580_aem_MJ1I3mDmp67ilkW9l20ebQ

Wolframmine in den Pyrenäen: Umfangreiche Sicherheitsarbeiten laufen, während man auf das Ende eines langen Rechtsstreits um die Wiedereröffnung wartet.

https://france3-regions.franceinfo.fr/occitanie/ariege/foix/mine-de-tungstene-dans-les-pyrenees-vaste-chantier-de-securisation-en-attendant-la-fin-d-une-longue-bataille-juridique-pour-sa-reouverture-3431700.html?utm_medium=Social&utm_source=Facebook&fbclid=IwY2xjawU6_oVleHRuA2FlbQIxMABwZG9mBWJyaWQRMHNTOTNaMTVCNGw1NE14M2tzcnRjBmFwcF9pZBAyMjIwMzkxNzg4MjAwODkyAAEe3Zujs-DAb2q9EN88oCMxa79me6IO907-vkjxWh8gDya2JuB0cjNRv3Q1N7pA_aem_t5SDcktqyIbs1Y7Z60Dnig%23Echobox=1791714630-18%0c



Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 141

Kumpel-Nostalgie fühlt sich stolz – hier: **Saarland, Germany**.
Gestern um 16:59 ·

UNSER EINSATZ FÜR DEN NACHBERGBAU AN DER SAAR ⚒

Bergbau verbindet.
Damals wie heute.

Der aktive Steinkohlenbergbau an der Saar ist Geschichte. Doch das, was Generationen von Bergleuten geprägt hat, lebt weiter: Kameradschaft, Zusammenhalt, Tradition und die tiefe Verbundenheit mit unserem Saarland.

Für uns von Kumpel-Nostalgie bedeutet Nachbergbau weit mehr als die Erinnerung an vergangene Zeiten. Es bedeutet, dieses einzigartige Erbe auch in der Gegenwart sichtbar und lebendig zu halten.

Mit unseren Produkten und Motiven möchten wir dazu beitragen, dass die Geschichte des saarländischen Bergbaus nicht aus dem öffentlichen Bewusstsein verschwindet. Dass seine Symbole weiterhin im Alltag präsent bleiben, Erinnerungen wachgerufen und Geschichten an nachfolgende Generationen weitergegeben werden.

Dabei geht es uns nicht allein um Nostalgie. Es geht um Identität, Wertschätzung und ein gemeinsames kulturelles Erbe, das uns bis heute miteinander verbindet.
Denn die Bewahrung unserer Bergbaugeschichte ist keine Aufgabe Einzelner. Sie lebt vom Miteinander, vom gegenseitigen Respekt und von all jenen, die sich auf ihre Weise für den Nachbergbau an der Saar engagieren.

Der Bergbau hat unsere Heimat geprägt. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass sein Erbe sichtbar bleibt.

Glück auf! ⚒



Zinngrube Ehrenfriedersdorf hat ein Foto zum Album „**Unter Tage**" hinzugefügt
Gestern um 18:00 ·

⚒ DIE ZEIT VERGEHT… ⌚

"Unter Tage vergeht die Zeit schneller", sagt unser Bergführer Oli. Der Blick auf die Uhr verrät zwar die Zeit - doch nicht, was sonst noch über Tage so passiert. Scheint oben die Sonne oder gibt es wieder Regen? Ist das bestellte Paket angekommen? Wurde die wichtige Email schon beantwortet? 🤔

Dass es unter Tage keinen Handyempfang gibt, sorgt oft kurz für Erstaunen - aber auch für Erleichterung. Keine Nachrichten, kein Social Media, sondern einfach nur da sein, die Maschinen bestaunen, sich vorstellen, wie es zu Betriebszeiten hier wohl aussah und vor sich ging. Eine Zeitreise, ein Mini-Urlaub vom Alltag, eine willkommene Pause. 😊

Kommt vorbei uns gönnt euch eine kleine Pause unter Tage. Die Luft ist rein, die Geleuchte aufgeladen, das Wetter egal. 😉 Glück Auf aus dem Stolln und bis bald! ⚒
Euer Team der Zinngrube Ehrenfriedersdorf
(mg)

📷 Zinngrube Ehrenfriedersdorf



Weltkulturerbe Rammelsberg · Folgen
21 Min. ·

Start VVK zum Weihnachtliche Rammelsberg – ein Weihnachtsmarkt über und unter Tage! ✨🎄

Wenn euer Lieblingsberg im weihnachtlichen Glanz erstrahlt, wird es wieder magisch am Rammelsberg!

Freut euch auf eine besondere Weihnachtszeit mit

- kulinarischen Highlight
- liebevollem Kunsthandwerk
- einem bunten Familienprogramm
- Vorlesestunden mit dem Weihnachtsmann

und einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm 🎶

Und das Beste: Unser Weihnachtsmarkt findet über und unter Tage statt!

Wer noch ein besonderes Highlight erleben möchte, bucht ein Kombiticket und entdeckt zusätzlich den illuminierten Roeder-Stollen bei einem stimmungsvollen Rundgang. 💫

Ihr möchtet den Weihnachtsmarkt ohne den zusätzlichen Rundgang besuchen? Kein Problem! Der Besuch über und unter Tage ist auch ohne den Roeder-Stollen-Rundgang möglich.

🎟 **Jetzt Tickets sichern:** https://rammelsberg.ticketfritz.de/

Tickets sind auch an unserer Museumskasse oder in der Tourist-Information Goslar erhältlich.

Seid wieder dabei, wenn euer Lieblingsberg in festlichem Lichterglanz erstrahlt. Wir freuen uns auf euch!

👉 Alle Infos und Tickets findet ihr auf unserer Website.

#glückauf

#WeihnachtlicherRammelsberg #Rammelsberg #Weihnachtsmarkt #Goslar #Harzliebe #Weihnachtszauber #Familienzeit #meingoslar Welterbe im Harz UNESCO-Weltkulturerbe Goslar

—
📷Weihnachtsmarkt unter Tage
© Weltkulturerbe Rammelsberg, Foto: S. Sobott **Weniger anzeigen**





Herzliches Glück Auf! **Klaus**